Jeremias Abgastechnik | Elementschornsteine und Systeme

Von Jeremias Abgastechnik



Jeremias Abgastechnik GmbH
Opfenrieder Str. 11-14
91717 Wassertrüdingen
Deutschland

Tel.: +49 9832 6868-50

info@jeremias.de
www.jeremias.de

Abgasanlagen müssen zur Feuerstätte, Betriebsweise und baulichen Situation passen – von der Schornsteinsanierung im Bestand bis zur außenliegenden Abgasführung im Neubau. Jeremias Abgastechnik bietet dafür ein- und doppelwandige sowie konzentrische Systeme, Leichtbauschächte und ergänzendes Zubehör für Festbrennstoffe, Öl, Gas, Brennwerttechnik sowie gewerbliche Anwendungen. Die Systemübersicht unterstützt bei der Auswahl nach Einbausituation, Verbrennungsluftversorgung, Brandschutz und Anforderungen an Abgasführung oder Schornsteinmündung.

Lösungen für Abgasführung und Schornsteinbau

- Einwandige Abgassysteme für Schornsteinsanierung und Verbindungsleitungen
- Doppelwandige Edelstahlschornsteine für Außenwandmontage und freistehende Anlagen
- Konzentrische Luft-Abgas-Systeme für raumluftunabhängige Feuerstätten
- Leichtbauschächte und Brandschutzdurchführungen für Neubau und Sanierung
- Ofenrohre, Pelletofenanschlüsse und Zuluftsysteme
- Schornsteinzubehör für Mündungshöhen, Zugverbesserung, Witterungsschutz und Emissionsminderung

Ofenrohre, Verbindungsstücke und Zuluftsystem für den Feuerstättenanschluss

Aus der Serie Jeremias Abgastechnik | Elementschornsteine und Systeme von Jeremias Abgastechnik



Zum Anschluss von Kaminöfen und Pelletfeuerstätten bietet Jeremias verschiedene Verbindungsleitungssysteme für unterschiedliche Anforderungen. Das Spektrum reicht von klassischen Stahl-Ofenrohren über gedämmte Edelstahl-Verbindungsleitungen bis hin zu druckdichten Pelletofenanschlüssen. Ergänzend stehen Zuluftsysteme für die externe Verbrennungsluftversorgung raumluftunabhängiger Feuerstätten zur Verfügung.

Systemübersicht

Übersicht und Auswahltabelle Verbindungsleitungen und Zuluftsystem

Mit den Verbindungsleitungen und Zuluftsystemen lassen sich sowohl klassische Wohnraumfeuerstätten als auch moderne, luftdichte Gebäudekonzepte mit abgestimmten Rauchrohr- und Luftversorgungskomponenten realisieren.

	FERRO-LUX	ISO-LINE	PELLET-LINE	ZULUFTSYSTEM EW
Systembauart	einwandiges System	doppelwandiges System	einwandiges, druckdichtes System	einwandiges System
Material	Stahl	Edelstahl mit Wärmedämmung	Edelstahl	Aluminium, Edelstahl
Oberfläche	lackiert	lackiert oder gebürstet	lackiert oder natur	lackiert oder natur
Einsatzbereich	Kaminöfen, Kachelöfen, Heizkamine	Kaminöfen mit reduzierten Wandabständen	Pelletöfen	Zuluftführung für Kaminöfen
Einsatzkriterien	bei Standardabständen und Sichtmontage	bei beengten Verhältnissen/ reduzierten Wandabständen	Pelletöfen mit Über-/Unterdruck und Kondensatrisiko	Kaminöfen bei raumluftunabhängigem Betrieb

Jeremias Verbindungsleitungen lassen sich mit den Abgasanlagen von Jeremias Abgastechnik zu abgestimmten Gesamtsystemen kombinieren. Soll die Feuerstätte über eine Verbindungsleitung an einen bestehenden Schornstein angeschlossen werden, sind dessen Eignung, Querschnitt und Feuchteklasse (Betriebsweise trocken/feucht) vor der Ausführung mit dem Bezirksschornsteinfeger abzustimmen.

Ofenrohre, Verbindungsstücke und Zuluftsystem für den Feuerstättenanschluss

Aus der Serie Jeremias Abgastechnik | Elementschornsteine und Systeme von Jeremias Abgastechnik

Weitere Informationen zu den Abgasanlagen von Jeremias Abgastechnik:

- Leichtbauschornsteine
- Einwandige Abgassysteme
- Doppelwandige Abgassysteme

System FERRO-LUX

Systembeschreibung

FERRO-LUX Verbindungsleitungen sind einwandige Ofenrohre aus Stahlblech für den Anschluss von Kaminöfen. Das System ist für die trockene Betriebsweise ausgelegt und richtet sich insbesondere an sichtbare Verbindungsleitungen im Wohnbereich. Charakteristisch sind die 2,0 mm Wandstärke, die hitzebeständige Senotherm-Beschichtung sowie verschiedene Farbvarianten für eine gestalterische Anpassung an Ofen und Einrichtung.



FERRO-LUX Verbindungsleitungen für den Anschluss von Kaminöfen

Besonderheiten / Eigenschaften

- Einwandige Verbindungsleitung aus Stahlblech DC01 (St12)
- Wandstärke 2,0 mm
- Hitzebeständige Senotherm-Beschichtung
- Standardfarbe Schwarz UHT 708.046
- Weitere Ausführungen in Schwarz Classic und Gussgrau verfügbar
- Schwarz-Metallic auf Anfrage erhältlich
- Steckverbindung durch eingezogene Steckenden
- Umfangreiches Zubehörprogramm mit Bögen, drehbaren Winkeln, Drosselklappen, Revisionselementen und Strahlungsschutzsystemen
- Optionaler Strahlungsschutz zur Reduzierung der erforderlichen Sicherheitsabstände
- Einsatz: Regelfeuerstätten für Festbrennstoffe, Kaminöfen

Technische Daten / Lieferoptionen

Merkmal	Ausführung
Systemart	Einwandige Verbindungsleitung
Werkstoff	Stahlblech DC01 (St12)
Oberfläche	Schwarz, Schwarz Classic, Gussgrau, auf Anfrage Schwarz-Metallic
Wandstärke	2,0 mm

Ofenrohre, Verbindungsstücke und Zuluftsystem für den Feuerstättenanschluss

Aus der Serie Jeremias Abgastechnik | Elementschornsteine und Systeme von Jeremias Abgastechnik

Innendurchmesser	120 bis 200 mm
Verbindungssystem	Steckverbindung

Klassifizierung nach DIN EN 1856-2 (Verbindungsleitung)
ohne Strahlenschutz:
T600 – N1 – D – Vm – L01200 – Gxx
xx = Abstände zu brennbaren Baustoffen sind Ø-abhängig, siehe Leistungserklärung
Abstände mit Strahlungsschutz nach DIN 18160-1/EN15287
bis DN130 = G200, DN140 = G210, DN150 = G225, DN160 = G240,DN180 = G270, >DN200 = G300

Weitere Informationen
Ausschreibungstexte im GAEB-Format
Broschüre System FERRO-LUX

System ISO-LINE

Systembeschreibung

ISO-LINE ist eine doppelwandige Ofenrohr- bzw. Verbindungsleitungsserie aus Edelstahl für Kaminöfen. Das System wurde speziell für sichtbare Verbindungsleitungen im Wohnbereich entwickelt und kombiniert die Optik klassischer Ofenrohre mit einer integrierten Dämmung. Dadurch lassen sich die erforderlichen Abstände zu brennbaren Bauteilen gegenüber herkömmlichen Ofenrohren deutlich reduzieren.


ISO-LINE Verbindungsleitung aus Edelstahl für Kaminöfen

Besonderheiten / Eigenschaften
- Doppelwandige Verbindungsleitung mit integrierter Dämmung
- Innenrohr aus Edelstahl 1.4404 (316L)
- Außenrohr aus Edelstahl 1.4301 (304)
- 15 mm starke keramische Dämmung
- Reduzierung des Abstandes zu brennbaren Bauteilen von 400 mm auf 200 mm gegenüber herkömmlichen Ofenrohren
- Steckverbindung mit eingezogenen Steckenden
- Für Sichtmontagen im Wohnbereich ausgelegt

Ofenrohre, Verbindungsstücke und Zuluftsystem für den Feuerstättenanschluss

Aus der Serie Jeremias Abgastechnik | Elementschornsteine und Systeme von Jeremias Abgastechnik

- Verfügbar in Schwarz, Schwarz Classic, Gussgrau und Edelstahl gebürstet
- Umfangreiches Zubehörprogramm mit Bögen, drehbaren Winkeln, Drosselklappen, Revisionselementen und Strahlungsschutzsystemen
- Einsatz: Regelfeuerstätten für Festbrennstoffe, Kaminöfen

Technische Daten / Lieferoptionen

Merkmal	Ausführung
Systemart	Doppelwandige Verbindungsleitung
Werkstoff	Innenrohr: Edelstahl 1.4404 (316L) Außenrohr: Edelstahl 1.4301 (304)
Oberfläche	Schwarz, Schwarz Classic, Gussgrau und Edelstahl gebürstet
Wandstärke	0,6 mm
Innendurchmesser	130 und 150 mm
Verbindungssystem	Steckverbindung
Dämmung	15 mm keramische Dämmung

Klassifizierung nach DIN EN 1856-2 (Verbindungsleitung)

T450 – N1 – D – V3 – L50060 – G200M

Weitere Informationen

Ausschreibungstexte im GAEB-Format

Broschüre System ISO-LINE

System PELLET-LINE

Systembeschreibung

PELLET-LINE ist eine einwandige Edelstahl-Verbindungsleitung für Pelletöfen im Wohn- und Sichtbereich. Das System ist speziell auf die Anforderungen moderner Pelletfeuerstätten ausgelegt und kombiniert Druckdichtheit bis 200 Pa mit feuchteunempfindlichen oder rußbrandbeständigen Klassifizierungen. Charakteristisch sind die innenliegende Spezialdichtung sowie die kompakte Bauweise mit nur 0,4 mm Wandstärke.



Anwendungsbeispiel Jeremias Verbindungsleitung aus Edelstahl

Besonderheiten / Eigenschaften

- Verbindungsleitung aus Edelstahl 1.4404 (316L)
- Innenliegende Spezialdichtung für druckdichte Verbindungen
- Druckdicht bis 200 Pa (P1)

Ofenrohre, Verbindungsstücke und Zuluftsystem für den Feuerstättenanschluss

Aus der Serie Jeremias Abgastechnik | Elementschornsteine und Systeme von Jeremias Abgastechnik

- Feuchteunempfindliche Ausführung verfügbar
- Alternativ rußbrandbeständige Klassifizierung für trockene Betriebsweise
- Hitzebeständige Silikonbeschichtung
- Wandfutter und Geräteanschlüsse in druckdichter Ausführung erhältlich
- Umfangreiches Zubehörprogramm mit T-Anschlüssen, Revisionselementen, Kondensatschalen und Strahlungsschutzkomponenten
- Einsatz: Verbindungsleitung für Pelletöfen

Technische Daten / Lieferoptionen

Merkmal	Ausführung
Systemart	Einwandige Verbindungsleitung
Werkstoff	Edelstahl 1.4404 (316L)
Oberfläche	Schwarz, Gussgrau, Edelstahl natur
Wandstärke	0,4 mm
Innendurchmesser	80 und 100 mm
Verbindungssystem	Steckverbindung mit Spezialdichtung

Klassifizierung nach DIN EN 1856-2 (Verbindungsleitung)

T200 – N1 – D – V2 – L50040 – G400M
T200 – P1 – W – V2 – L50040 – O50M

Weitere Informationen

Ausschreibungstexte im GAEB-Format
Broschüre System PELLET-LINE

Zuluftsystem EW für Kaminöfen

Systembeschreibung

Das ZULUFTSYSTEM EW ist ein einwandiges Zuluftsystem zur Versorgung eines Kaminofens mit externer Verbrennungsluft bei raumluftunabhängiger Betriebsweise. Das System dient nicht der Abgasführung, sondern der kontrollierten Luftzufuhr und unterstützt damit den Betrieb moderner Feuerstätten in luftdichten Gebäuden.



Zuluftsystem EW zur externen Verbrennungsluftversorgung eines Kaminofens

Besonderheiten / Eigenschaften

- Einwandiges Luftzufuhrsystem für externe Verbrennungsluft

Ofenrohre, Verbindungsstücke und Zuluftsystem für den Feuerstättenanschluss

Aus der Serie Jeremias Abgastechnik | Elementschornsteine und Systeme von Jeremias Abgastechnik

- Integrierte Drosselklappe zur Unterbrechung der Kaltluftzirkulation außerhalb der Betriebszeiten
- Komplettset mit Rohr, Flexschlauch, Lüftungsgitter und Befestigungsmaterial
- Ausführung mit Edelstahl- oder weißem Lüftungsgitter verfügbar

Technische Daten / Lieferoptionen

Merkmal	Ausführung
Systemart	Einwandige Zuluftsystem
Werkstoff	Edelstahl, Aluminium
Oberfläche	Edelstahl, weiß, braun
Verbindungssystem	Steckverbindung

Weitere Informationen

Broschüre Zuluftsystem

Planungsfragen kompakt

Wann ist eine raumluftunabhängige Betriebsweise der Feuerstätte erforderlich?

Eine raumluftunabhängige Feuerstätte ist erforderlich, wenn Lüftungsanlagen, Abluftdunstabzüge oder eine besonders luftdichte Gebäudehülle Unterdruck oder eine unzureichende Verbrennungsluftversorgung verursachen können. Ein Außenluftanschluss allein genügt nicht; erforderlich sind ein Dichtheitsnachweis, eine gleichwertige Sicherheitseinrichtung oder die Abstimmung mit dem Bezirksschornsteinfeger.

Wann ist ein feuchteunempfindliches Verbindungsstück bei Pelletöfen erforderlich?

Ob ein feuchteunempfindliches Verbindungsstück erforderlich ist, ergibt sich aus den Geräteangaben und der Abgasberechnung, da Pelletfeuerstätten mit niedrigen Abgastemperaturen den Taupunkt unterschreiten können. Die Betriebsweise D oder W ist für die gesamte Abgasanlage nachzuweisen; zusätzlich sind Dämmung, geeignete Steckrichtung und eine kontrollierte Kondensatableitung zu planen.

Wie ist der Querschnitt des Verbindungsstücks nachzuweisen?

Der Querschnitt ist für die gesamte Abgasanlage nach DIN EN 13384-1 zu berechnen; dabei sind Durchmesser, Länge, Bögen, senkrechte Anlaufstrecke und mögliche Reduzierungen zu berücksichtigen. Der Geräteanschluss allein bestimmt nicht den erforderlichen Schornsteinquerschnitt. Waagerechte Leitungen sollten zum Schornstein hin ansteigend (praxisüblich etwa 3 %) ausgeführt werden.

Welche Kennzeichnung ist für Verbindungsstücke im Überdruckbetrieb maßgeblich?

Für Feuerstätten im Überdruckbetrieb sind Verbindungsstücke mit einer passenden P-Klasse nach DIN EN 1856-2, beispielsweise P1 für 200 Pa, auszuwählen. Die Eignung von Rohr, Dichtungen und Zubehör ist als geprüftes System nachzuweisen; Druckdichtheit, Rußbrandbeständigkeit und erforderliche Abstände sind dabei getrennt zu beurteilen.

Wie ist eine Zuluftleitung für Feuerstätten zu dimensionieren?

Für die Dimensionierung gelten zunächst die Angaben des Feuerstättenherstellers zu Mindestquerschnitt, Leitungslänge und zulässiger Bogenanzahl. Lange Leitungswege, viele Richtungsänderungen und Querschnittsverengungen erhöhen den Druckverlust; bei Abweichungen ist der Druckverlust nachzuweisen und die Ausführung mit dem Hersteller abzustimmen.

Welcher Abstand gilt zwischen Verbindungsstücken und brennbaren Bauteilen?

Maßgeblich ist der in der Leistungserklärung nach DIN EN 1856-2 ausgewiesene Abstand, der gemessen oder rechnerisch angegeben wird. Bei rechnerischem Nachweis gilt mindestens das Dreifache des Nenndurchmessers; geringere Abstände erfordern ein entsprechend geprüftes System oder einen beidseitig hinterlüfteten Strahlungsschutz. Zusätzlich ist die jeweilige Feuerungsverordnung zu prüfen.

Ofenrohre, Verbindungsstücke und Zuluftsystem für den Feuerstättenanschluss

Aus der Serie Jeremias Abgastechnik | Elementschornsteine und Systeme von Jeremias Abgastechnik

Wie sind Durchführungen von Verbindungsstücken durch brennbare Bauteile auszuführen?

Durch Wände, Decken und Dächer sind geprüfte Durchführungssysteme oder Schutzrohre beziehungsweise Ummantelungen aus nichtbrennbaren Baustoffen mit geringer Wärmeleitfähigkeit zu verwenden. Die erforderlichen Abstände richten sich nach der Feuerungsverordnung des Landes; die Ausführung ist vorab mit Tragwerksplanung und Bezirksschornsteinfeger abzustimmen und darf nicht durch unzugängliche Hohlräume geführt werden.

Wie lässt sich Kondensatbildung in Zuluftleitungen vermeiden?

Zuluftleitungen sind im beheizten Bereich durchgehend wärmegedämmt, luftdicht ausgeführt und an der Gebäudehülle fachgerecht abgedichtet, um Tauwasser und Durchfeuchtungen zu vermeiden. Eine Absperrvorrichtung kann die Kaltluftzirkulation außerhalb der Betriebszeiten begrenzen, muss während des Feuerstättenbetriebs jedoch sicher geöffnet sein.